



## Qualifikationsprofil

# Masterstudiengang Changing Societies

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Anbietende Einheit</b>    | Departement Gesellschaftswissenschaften                         |
| <b>Abschluss</b>             | MA in Changing Societies  |
| <b>Umfang, Dauer, Beginn</b> | 120 KP, 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahrsemester |
| <b>Unterrichtssprache</b>    | Englisch  |

## Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte theoretische, methodische und empirische Kenntnisse zur Analyse sich wandelnder Gesellschaften. Sie setzen sich mit sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Transformationsprozessen auseinander und lernen, gesellschaftliche Herausforderungen aus interdisziplinärer Perspektive kritisch zu reflektieren. Auf dieser Grundlage sind sie fähig, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und wissenschaftliche Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen.

## Merkmale Studienangebot

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Ausrichtung</b>    | Wissenschaftliche Forschungsausbildung   |
| <b>Vertiefungen</b>   | –  |
| <b>Studienmodell</b>  | Der Masterstudiengang gliedert sich in die Module: Theories and Methods of Changing Societies (12 KP); Bodies, Objects Circulation; Sustainable Societies: Inequality, Power, Conflict; Global Modernity and Difference (insgesamt 48 KP, je 24 KP aus zwei der drei Module); Masterprüfung (10 KP); Masterarbeit (30 KP); freier Wahlbereich (20 KP)  |
| <b>Besonderheiten</b> | Der Studiengang zeichnet sich durch die thematische, theoretische und methodische Kombination unterschiedlicher Fächer (Interdisziplinarität) der Gesellschaftswissenschaften aus. Gesellschaftlicher Wandel wird somit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und analysiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung gesellschaftswissenschaftlicher Theorien mit qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Vertiefen empirischer Methodenkompetenzen und forschungsorientiertes Arbeiten bilden zentrale Bestandteile des Studiengangs. |

## Berufsfelder

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Tätigkeitsbereiche</b>     | Regierungs- und Verwaltungseinheiten; NGOs; internationale Organisationen, Stiftungen, Forschungseinrichtungen, Unternehmungen, Journalismus, Politik- und Unternehmensberatung |
| <b>Weiterführende Studien</b> | Doktorat  |

## Lehre

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Lehre / Lernen</b> | Anwendungsorientiertes Lernen, exemplarisches Lernen, forschungsorientiertes Lernen, problemorientiertes Lernen, Selbststudium, theoretisches Lernen, Literaturrecherche, Projektarbeit |
| <b>Prüfungen</b>      | Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeiten, Masterarbeit, Masterprüfung   |

## Kompetenzen

|  |  |
|--|--|
| <b>Allgemein</b><br>Haltung / Kommunikation<br>Arbeitsweise / Management                         | Studierende erwerben die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenständig, differenziert, problemorientiert und kritisch zu denken und zu urteilen.</li> <li>– Strategien zur Bewältigung grosser Textmengen zu entwickeln, anzuwenden und kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten.</li> <li>– kritisch zu reflektieren sowie wissenschaftliche Methoden angemessen anzuwenden.</li> <li>– eigenständig Recherchen durchzuführen, konzeptuelle Alternativen und verschiedene theoretische Ansätze differenziert und begründet abzuwägen und komplexe Themen aufzuarbeiten.</li> <li>– sich in neue disziplinäre und methodische Zusammenhänge selbstständig und rasch einzuarbeiten und Fragestellungen explorativ zu bearbeiten und zu beantworten.</li> <li>– im Team zu arbeiten und mit Differenzen umzugehen.</li> <li>– selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung zu diskutieren, zu strukturieren und gestalten.</li> <li>– eigene Forschungsdesigns zu erarbeiten, wie auch Fragen der Praxis und der Umsetzung zu kennen und beschreiben.</li> <li>– komplexe und systematische Zusammenhänge und Erkenntnisse darzulegen und sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.</li> <li>– inter- und transdisziplinär zu arbeiten.</li> </ul> |
| <b>Disziplinspezifisch</b><br>Wissen / Verstehen<br>Anwendung / Urteilen<br>Interdisziplinarität | Studierende erwerben die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Fragen und Entwicklungen zu reflektieren.</li> <li>– aus Einzelerkenntnissen ein zusammenhängendes gesellschaftswissenschaftliches Verständnis von Gesellschaften zu entwickeln.</li> <li>– gesellschaftliche Phänomene und Veränderungsprozesse, Deutungsmuster und Konflikte in ihrer Geschichtlichkeit und Vielschichtigkeit zu untersuchen und einzuordnen.</li> <li>– kontroverse politische Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zu bearbeiten und zu beleuchten und diese Themen sachlich zu diskutieren.</li> <li>– empirische Untersuchungen selbstständig durchzuführen und dabei problemadäquate Methoden einzusetzen.</li> <li>– komplexe soziale Prozesse zu analysieren.</li> <li>– Methoden-, Theorie- und Sachkenntnisse der Gesellschaftswissenschaften individuell zu vertiefen.</li> <li>– offene Fragestellungen zu identifizieren und zu formulieren sowie anhand von Methoden und Theorien der Gesellschaftswissenschaften ein Forschungsdesign zu erarbeiten.</li> <li>– Daten selbst zu erheben oder an grösseren Datenerhebungsprojekten aktiv mitzuarbeiten.</li> <li>– ihre Forschung in den Rahmen gesellschaftspolitischer Aushandlungsprozesse zu stellen und mit ihrem Fachwissen den gesellschaftspolitischen Diskurs zu gestalten.</li> </ul>   |

## Learning Outcomes

Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Changing Societies ...

- können sich aufgrund ihres Fachwissens im gesellschaftspolitischen Diskurs analytisch orientieren und kontroverse politische Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen sachgerecht bearbeiten.
- kennen Strategien zur Bewältigung grosser Textmengen und sind in der Lage, diese zur kritischen Bearbeitung wissenschaftlicher Forschungsliteratur einzusetzen.
- kennen wissenschaftliche Schreibtechniken sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese kritisch reflektieren sowie problemorientiert zur Diskussion von gesellschaftlichen und kulturellen Fragen anwenden.
- können eigenständig Recherchen durchführen, konzeptuelle Alternativen sowie verschiedene theoretische Ansätze differenziert und begründet abwägen und diese zur Aufarbeitung komplexer Themen nutzen.

- 
- sind in der Lage, sich in neue disziplinäre und methodische Zusammenhänge selbständig und rasch einzuarbeiten und sind auf dieser Grundlage fähig, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und wissenschaftliche Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen.
  - kennen verschiedene quantitative wie auch qualitative Analyseverfahren und Erhebungsinstrumente und können diese bei grösseren Datenerhebungsprojekten kompetent anwenden sowie die Ergebnisse mündlich wie schriftlich klar und nachvollziehbar darstellen.
  - haben die Fähigkeit, selbst gewählte empirische und/oder theoretische Fragestellung im Rahmen von eigenständig erarbeiteten Forschungsdesigns gezielt zu analysieren.
  - können komplexe und systematische Zusammenhänge und Erkenntnisse wissenschaftlich darlegen und sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darstellen und in Diskussionen vertreten.
-